

Ferner:

Allhier ruhet in Gott die Hochge | bohrene Frau Frau | Augusta Wilhelmina Gräfin von Dallwitz geb. Vitztum von Eckstädt, . . . Tochter des Oberamtshauptmanns Gottlob Christian Vitztum von Eckstädt und der Anna Cath. geb. von Haugwitz, am 1. Febr. 1718 geb., 1738 in Königswartha vermählt.

Todesjahr und -tag sind nicht ausgefüllt.

Ferner ein Sarg eines Unbekannten, Holz, mit Rokokobeschlägen.

Weiter die Särge des Johann Maximilian Reichsgrafen von Dallwitz-Schafgotsch, † 1810, und des Johann Friedrich Karl Reichsgrafen von Dallwitz, des Erbauers des Schlosses, † den 6. Dezember 1796.

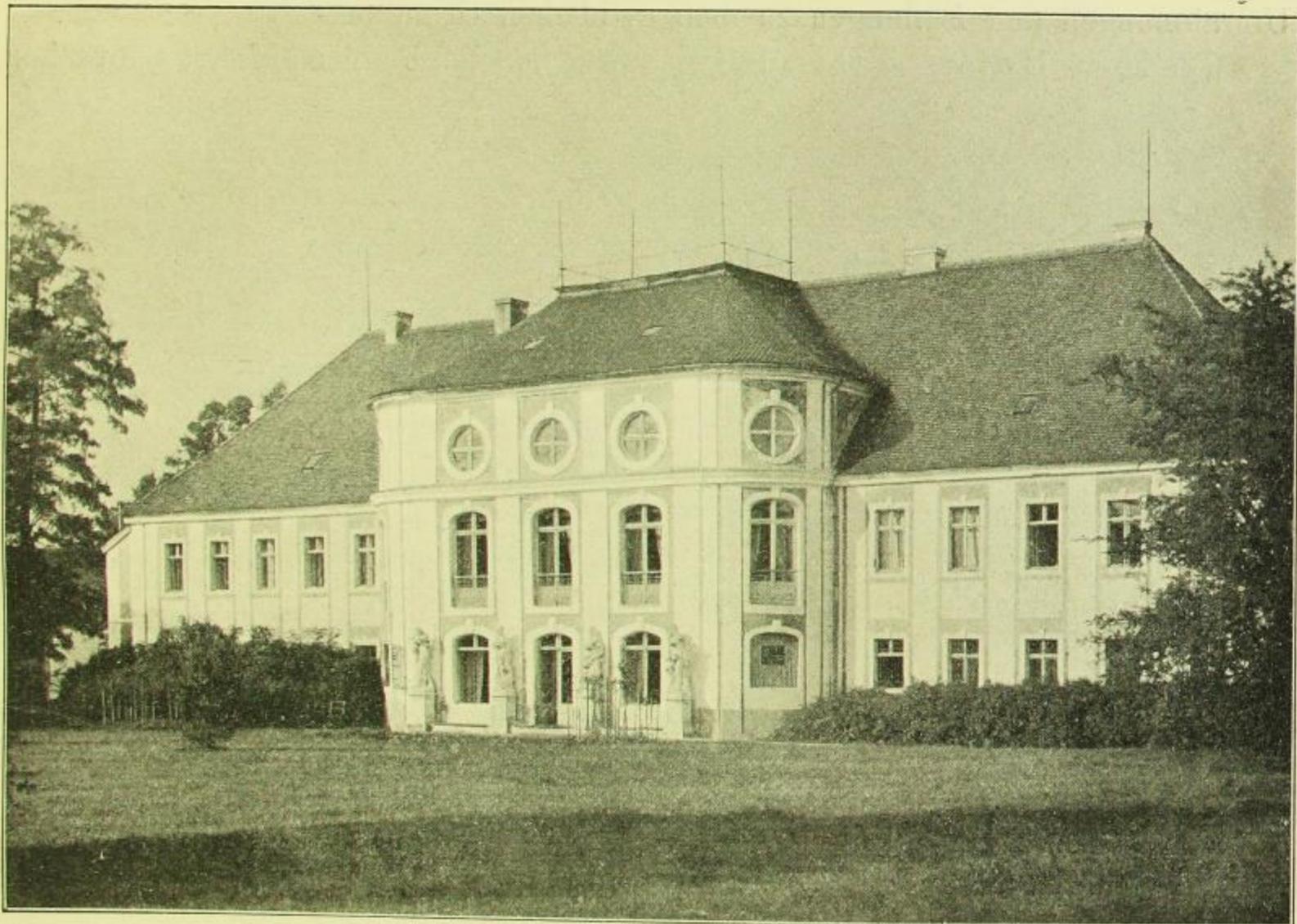


Fig. 128. Königswartha, Schloß, Parkseite.

Das Schlofs.

Das Schlofs wurde erbaut von Johann Friedrich Reichsgrafen von Dallwitz, Domdechant und Prälat von Meissen, gestorben 1796.

Der Grundriß des rechteckigen, reichlich 12:41 m messenden Gebäudes, dessen Reiz durch eine seitlich abgerundete tiefe Vorlage nach dem Park zu wesentlich erhöht wird, ist wegen seiner Raumgestaltung äußerst interessant.

Im Erdgeschofs (Fig. 126) gruppieren sich um den nach innen abgerundeten, mit Rundnischen belebten Flur und den nach dem Park gelegenen, ähnlich behandelten und durch eine Säulenstellung gegliederten Gartensaal im wesentlichen Dienerschafts- und Wirtschaftsräume. Erstere zu beiden Seiten des Flures, indirekt durch den Flurgang erleuchtet; ferner wohl auch in den links (östlich) vom Flur, zur Seite der Haupttreppe, angeordneten Räumen. Westlich (rechts) vom Gartensaal liegen die Küche und drei gewölbte Vorrats- und Wirt-